

**Integriertes Gemeindliches  
Entwicklungskonzept  
Gemeinde Sülzetal - 2025**

**Anlage 3:  
Ergebnisse der Bürgerbefragung 2016**

## Ergebnisse der Bürgerbefragung 2016

Zwischen Januar und März 2016 wurde in der Gemeinde Sülzetal eine formungebundene Befragung unter den Einwohner/innen der Gemeinde durchgeführt. Gegenstand der Umfrage waren Anregungen, Kritiken und zukunftsweisende Ideen für die Entwicklung der Gemeinde Sülzetal.

### Statistische Ergebnisse

Insgesamt haben sich 50 Bürger/innen an der Befragung beteiligt. Da jede Bürgerin/ jeder Bürger mehrere und inhaltlich unterschiedliche Anregungen thematisiert hat, wurden die folgenden acht Themenfelder gebildet und die Anregungen entsprechend zugeordnet.

Wohnen	Stadtentwicklung	Soziale Infrastruktur	Wirtschaft
Techn./Verkehrl. Infrastruktur	Umwelt, Naturschutz	Interkomm. Kommunikation	Marketing, Öff.Arbeit

Abbildung 1 Themenfelder der Bürgerbefragung

Insgesamt ergibt sich daher eine Anzahl von 121 Anregungen. In Abbildung 2 wird deutlich, dass vor allem die soziale Infrastruktur mit 39 sowie die technische und verkehrliche Infrastruktur mit 28 Anregungen bei den Bürger/innen im Sülzetal von besonderem Interesse sind. Dagegen spielen die Themen des Naturschutzes mit sechs sowie der Öffentlichkeitsarbeit mit drei Anregungen eine weniger große Rolle.

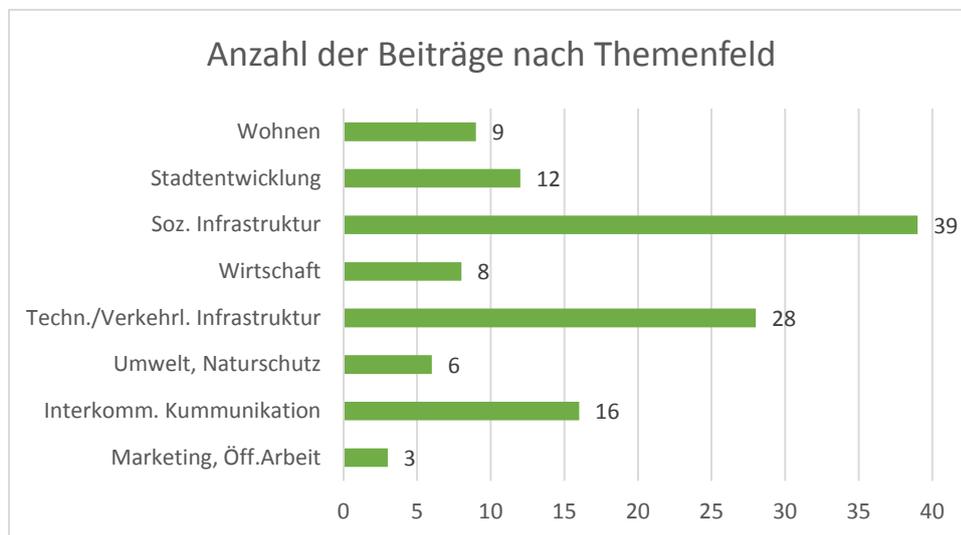


Abbildung 2 Anzahl der Beiträge nach Themenfeld

Abbildung 3 stellt den Wohnort der Bürger/innen und damit die Beteiligung nach Ortsteilen dar. Die meisten Bürger/innen, die sich an der Befragung beteiligt haben, wohnen in Langenweddingen. Lediglich eine Person hat sich aus den Ortsteilen Stemmern und Dodendorf beteiligt. Insgesamt 19 der 50 Beteiligten haben keinen Wohnort angegeben.

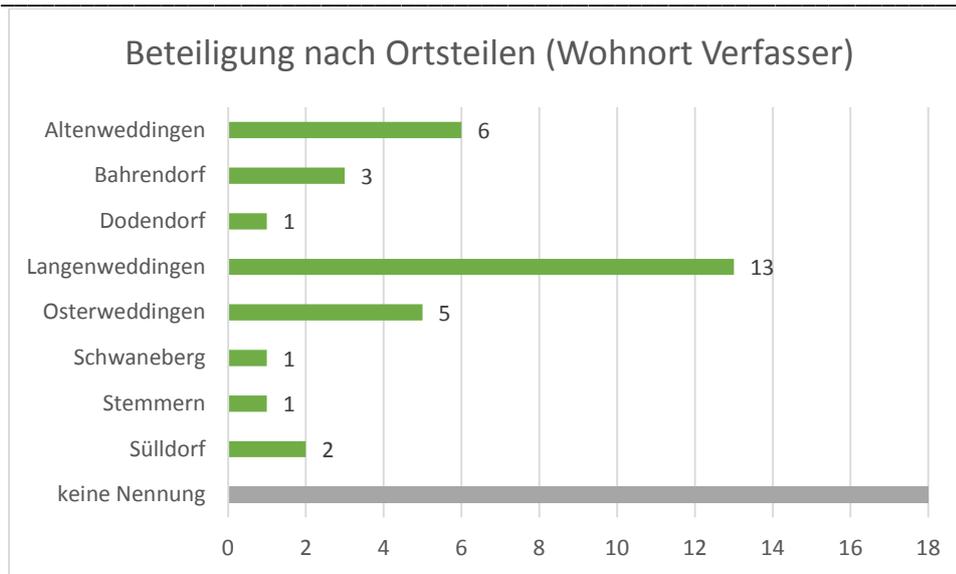


Abbildung 3 Beteiligung nach Ortsteil (Wohnort der Verfasser)

Betrachtet man die Ortsteile, auf die sich die jeweiligen Anregungen beziehen, so ist eine Verbindung zu den Wohnorten der Bürger/innen erkennbar: Die meisten Beiträge verweisen auf Langenweddingen sowie jeweils ein Beitrag auf Stemmern und Dodendorf. 60 Anregungen beziehen sich auf die gesamte Gemeinde Sülzetal (vgl. Abbildung 4).

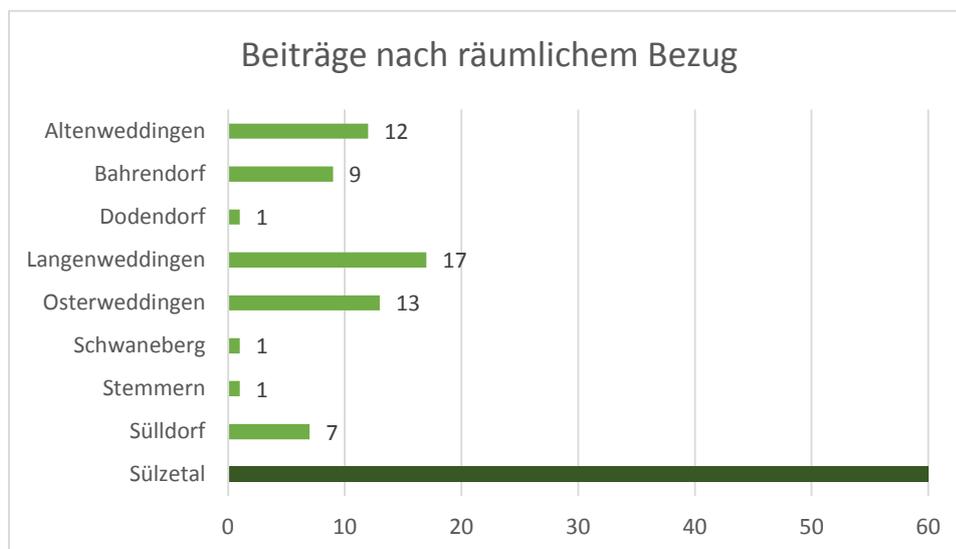
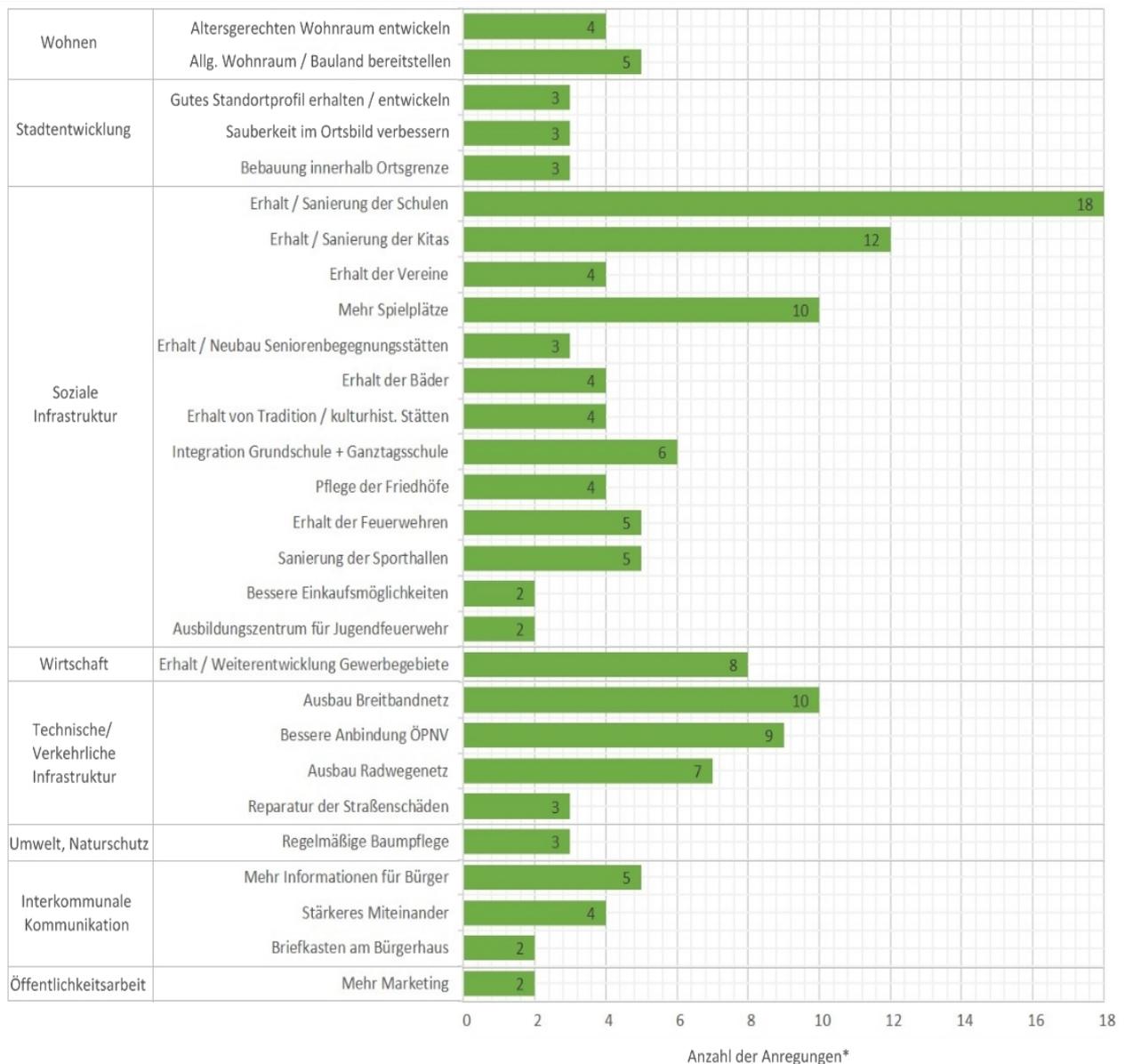


Abbildung 4 Beiträge nach räumlichem Bezug

### Inhaltliche Ergebnisse

Die Abbildung 5 gibt einen Überblick auf die am häufigsten genannten Anregungen. Dabei springt mit 18 Äußerungen der Erhalt, bzw. die Sanierung der Schulen ins Auge. Auch der Erhalt, bzw. die Sanierung der Kitas mit zwölf, der Wunsch nach mehr Spielplätzen sowie der Ausbau des Breitbandnetzes mit jeweils zehn Äußerungen werden besonders häufig genannt. Im Folgenden werden die Anregungen zu den jeweiligen Themenfeldern genauer dargestellt. Diese beziehen sich überwiegend auf die gesamte Gemeinde Sülzetal, Aussagen zu einzelnen Ortsteilen werden entsprechend benannt.



\*nur Anregungen ab zwei Nennungen

**Abbildung 5** Anregungen nach Themenfeld

### Wohnen

Im Themenbereich Wohnen wird die Schaffung von allgemeinem Wohnraum sowie das Bereitstellen von Bauland am häufigsten angeregt. Ebenso wird die Entwicklung von altersgerechtem Wohnraum gewünscht, wobei ein altersgerechter Umbau bestehender Gebäude oder aber Neubauten denkbar sind, um das Verbleiben älterer Mitbürger/innen in ihrem sozialen Umfeld zu fördern. Diesbezüglich kommt der Wunsch auf, eher die Sanierung der Altbauten zu fördern, anstatt Neubaugebiete zu schaffen.

### Stadtentwicklung

Die Erhaltung und Entwicklung eines guten Standortprofils heißt es in Abbildung 5; gemeint ist das Zusammenspiel aus sozialer, technischer, verkehrlicher und wirtschaftlicher Infrastruktur, das sich im Sülzetal insgesamt positiv entwickeln soll. Weiterhin wird die Verbesserung der Sauberkeit von Straßen, Fußwegen und Grünflächen angeregt, wobei u.a. das Anbringen von Sammelbehältnissen für

Hundekot beispielhaft aufgeführt wird. In diesem Zusammenhang ist auch der Wunsch nach einer Lösung für leerstehende und verwahrloste Grundstücke zu sehen, der insgesamt ein positiveres Erscheinungsbild v.a. in innerörtlichen Bereichen anstrebt. Generell sprechen sich einige Bürger/innen dafür aus, künftige Bebauungen ausschließlich innerhalb bestehender Ortsgrenzen zuzulassen, um eine weitere Zersiedlung zu verhindern und den kostbaren Bördeboden zu schützen.

### Soziale Infrastruktur

Von einem Großteil der Bürger/innen wird der Erhalt vorhandener Strukturen thematisiert. Dabei geht es v.a. um den Erhalt aller Schulen sowie der Kitas in der Einheitsgemeinde. Aber auch um den Erhalt der Schwimmbäder, der Feuerwehren, um den Erhalt und eine bessere Vernetzung der vorhandenen Vereine sowie um den Erhalt und eine würdige Pflege der Friedhöfe. Der Erhalt von Tradition und kulturhistorischen Stätten wird um den Wunsch ergänzt, Heimatstuben und Vereinshäuser wie das Ferdinand-Döbbel-Haus einzurichten. Ebenso sind Pflegeheime, Seniorenwohnungen, Tagespflegeeinrichtungen und Seniorenbegegnungsstätten zu erhalten und nach entsprechendem Bedarf neu zu entwickeln. Der benannte Sanierungsbedarf der Schulen, Kitas und Sporthallen bezieht sich v.a. auf den baulichen Zustand, die sanitären Anlagen sowie auf die Energieeffizienz der Gebäude. Immer wieder werden Maßnahmen für den Erhalt der Schulen vorgeschlagen: Am häufigsten wird hier die Integration der Grundschule und Ganztagschule angebracht; jahrgangsdurchmischter Unterricht sowie die Bündelung der Verwaltung aller Schulen sind weitere Vorschläge. Ein weiterer häufig genannter Wunsch ist der Bau von neuen Spielplätzen im Sülzetal. Entsprechend selten angeregt wird ein besseres und größeres Angebot an Einkaufsmöglichkeiten sowie ein besseres Angebot an Ärzten und Apotheken.

### Wirtschaft

Auch im Themenbereich Wirtschaft werden der Erhalt sowie die Weiterentwicklung der Gewerbegebiete angeregt. Letzteres beinhaltet v.a. die Ansiedlung neuer Gewerbe, entsprechend die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Sicherung der ortsgebundenen Gewerbe. Darauf Bezug nimmt ein weiterer Beitrag, in dem der Aufbau einer Existenzgründerinitiative vorgeschlagen wird, um das Sülzetal für junge gut ausgebildete Fachkräfte attraktiv zu gestalten.

### Technische und Verkehrliche Infrastruktur

Am häufigsten gewünscht wird im Bereich der technischen Infrastruktur der Ausbau des Breitbandnetzes in der Einheitsgemeinde. Bezüglich der verkehrlichen Infrastruktur wird insbesondere die Verbesserung des Anschlusses an den ÖPNV thematisiert. Dabei u.a. die Schaffung akzeptabler Fahrzeiten für Berufspendler und die ältere Generation, der Erhalt der Bus- und Bahnlinie nach Magdeburg, eine bessere verkehrstechnische Vernetzung der Dörfer sowie das Einrichten von ehrenamtlichen Fahrdiensten. Der Erhalt aller Bahnhaltunkte in den Ortsteilen ist durch das Einsetzen von Bedarfshalten denkbar. Weitere Anregungen sind der Ausbau des Radwegenetzes und die Reparatur der Straßenschäden. In diesem Sinne steht auch der Wunsch nach einer Absenkung der Bordsteinkante am Gehweg, um eine barrierefreie Nutzung zu gewährleisten.

### Umwelt und Naturschutz

---

Im Mittelpunkt der nur wenigen Anregungen zu den Themen Umwelt und Naturschutz stehen eine regelmäßige Baumpflege und Strauchbeschnitt. Weiterhin werden Neupflanzungen von Bäumen sowie der Erhalt und Ausbau der Naherholungsmöglichkeiten, insbesondere der Salzstellen angebracht.

#### Interkommunale Kommunikation

Die Einwohner des Sülzetal wünschen sich mehr Informationen über das aktuelle Geschehen in der Einheitsgemeinde. Dafür können Presse, Internet, Schaukästen oder evtl. neue Kommunikationswege wie Facebook oder Twitter genutzt werden. In diesem Zusammenhang wird eine regelmäßige Aktualisierung sowohl der Internetseite als auch der Informationskästen gewünscht. Generell wird ein stärkeres Miteinander in der Gemeinde angeregt, wobei u.a. eine bessere Zusammenarbeit der Verwaltung und Ortsbürgermeister und ein regelmäßiger Vereinsstammtisch mit der Gemeindeverwaltung vorgeschlagen wird. Eine weitere Anregung ist das Einrichten eines von außen zugänglichen Briefkastens am Bürgerhaus, um die Erreichbarkeit der Ortsbürgermeister zu erhöhen.

#### Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Mehr Marketing heißt es in den wenigen Anregungen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Dabei wird vorgeschlagen einen Sülzetal-Führer in Buchform zu veröffentlichen und allgemein stärker die sozialen Medien zu nutzen. Ein weiterer Vorschlag ist die Gestaltung von Wanderpfaden oder Themenradwegen durch mehrere Ortsteile unter Einbeziehung der Gastronomie und Freizeitangebote.